

KABA®

Anwenderbericht der
Kaba GmbH
Philipp-Reis-Straße 14
63303 Dreieich
Germany

Phone +49 6103 9907-300
Fax +49 6103 9907-5300
info@kaba.de
www.kaba.de

Success Story

„Das System läuft reibungslos und hatte von Anfang an eine hohe Akzeptanz bei unseren Mitarbeitern, was uns sehr wichtig war.“

„Die Umstellung auf das neue System ging problemlos von statten, auch dank der sehr guten Betreuung seitens Kaba. Wir haben jetzt ein zukunftsfähiges, flexibles System, das mit uns mitwächst.“

Uwe Oswald
Projektleiter

www.lbs-bw.de



Landesbausparkasse Baden-Württemberg, Stuttgart und Karlsruhe



LBS mit flexiblem System für die Zukunft gerüstet

„Wir geben ihrer Zukunft ein Zuhause“, wer kennt ihn nicht, den Slogan der LBS. Denn die eigenen vier Wände sind für die meisten Leute der Lebensraum schlechthin. Um jedem die Verwirklichung dieses Traumes zu ermöglichen, wurden bereits in den zwanziger Jahren die ersten Bausparkassen Deutschlands gegründet. Die dahinter stehende Idee ist auch heute noch so einfach wie genial: sparen im Kollektiv, um schneller ans Ziel zu kommen. Als Bausparkasse der Sparkassen ist die LBS Baden-Württemberg der kompetente Partner rund ums Bauen, Wohnen und Finanzieren. Kerngeschäft der LBS ist das Bausparen und die Baufinanzierung. Dienstleistungen und Produkte rund um die Immobilie ergänzen das Angebot. Durch die Fusion der LBS Württemberg und der Badischen Landesbausparkasse, beide gegründet 1929, ist im Jahr 2000 die LBS

Baden-Württemberg entstanden. Sie ist eine Einrichtung des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg und hat ihren Sitz in Stuttgart und Karlsruhe. Ihr Geschäftsgebiet ist das Land Baden-Württemberg. Langjährige Erfahrung in der Baufinanzierung und die kontinuierliche Entwicklung innovativer Bausparlösungen haben die LBS Baden-Württemberg zu dem gemacht, was sie heute ist: die marktführende Bausparkasse im Land. 1,3 Mio. Bausparer vertrauen der LBS Baden-Württemberg und verfügen über 1,7 Mio. Verträge mit einer Bausparsumme von 43,5 Mrd. Euro. Das bedeutet, dass etwa jeder achte Baden-Württemberger LBS-Bausparer ist. Der LBS-Bausparvertrag ist für sie die Brücke zum Wohneigentum. Denn Bausparen kombiniert zwei zentrale Bestandteile einer optimalen Immobilienfinanzierung - Eigenkapitalbildung und zinsgünstige Bauspardarlehen.

Success Story

Da die LBS die Daten und die Gelder ihrer Kunden verwaltet, müssen bestimmte Sicherheitsanforderungen erfüllt sein. Um hier auf dem neuesten Stand der Technik zu sein, wurde im Frühjahr 2007 für die Zeiterfassung und Zutrittskontrolle ein neues System von Kaba System installiert. „Wir wollten wieder ein kombiniertes System mit SAP-Anbindung, wobei die vorhandene Party-line-Verkabelung unbedingt genutzt werden sollte“, erläutert Uwe Oswald, Projektleiter bei der LBS aus der Abteilung Verwaltung. „Bei den Terminals legten wir nicht nur Wert auf Bedienerfreundlichkeit, sondern auch auf Design, da es optisch gut in unsere Architektur passen sollte.“ Als Leseverfahren wollte man Legic. Zusammen mit einem externen Berater wurden dann in Frage kommende Anbieter ausgewählt und angefragt. „Im Marktvergleich und der Ausschreibung ging das System von Kaba als bestes und für unsere Infrastruktur am geeignetsten hervor“, betont Uwe Oswald. „Wir kamen mit der bestehenden Verkabelung aus. Sehr gut hat uns das Zeiterfassungsterminal vom Look her gefallen. Überzeugt hat uns auch die sehr enge Partnerschaft von Kaba mit der SAP“. Die Vorteile zeigten sich bereits bei der Installation des Systems. Die Anbindung erfolgte schnell und problemlos. Die Projektierung der Installation erarbeitete ein gemeinsames Team aus Mitarbeitern der LBS und Kaba. „Hier entwickelte sich eine sehr gute Zusammenarbeit“, freut sich Uwe Oswald. In den LBS-Dienstleistungszentren in Stuttgart und Karlsruhe wurde zunächst in kleinem Rahmen bis ins SAP-System hinein getestet. Das klappte reibungslos. Es wurden noch ein paar

Anpassungen gemacht, dann erfolgte im April 2007 die Installation der Lösung B-COMM ERP für SAP® ERP sowie der B-Net Terminals für Zeiterfassung und Zutrittskontrolle. Hier wurden sukzessive die alten Geräte durch die neuen Kaba Terminals ersetzt. Die Installationsphase dauerte ca. zwei Wochen. In dieser Zeit konnten die Mitarbeiter die alten oder die neuen Ausweise zum Buchen nutzen. „Das neue System lief bis auf ein paar kleine Wackler von Anfang an rund“, zeigt sich Uwe Oswald zufrieden. Auf eine umfassende Zutrittskontrolle wurde an beiden Standorten besonderes Augenmerk gelegt. Über Zutrittsleser wurden alle Zugänge von außen sowie die Zugänge von den Parkdecks der Tiefgaragen in die Gebäude abgesichert. Weitere Leser sind vor einzelnen Etagen, dem Vorstandsbereich sowie vor bestimmten Technik-Räumen installiert. Im Empfangsbereich der LBS in Stuttgart befinden sich insgesamt vier Vereinzelungsdrehtüren, die den Zugang zum Bürogebäude regeln. Das Rechenzen-

trum der LBS, in dem auch der zentrale Rechner für das System steht, wurde durch eine Personenschleuse zusätzlich gesichert. Hier haben nur wenige Mitarbeiter Zutritt. An allen normalen Eingängen haben alle Mitarbeiter Zutritt. In die Tiefgarage kann nur einfahren, wer einen Parkplatz und damit die Berechtigung an der Schranke hat. In Karlsruhe und Stuttgart gibt es neben den ca. 1150 LBS-Mitarbeitern 1175 externe Mitarbeiter (Gastesser, Mieter, Reinigungskräfte, Handwerker). Diese erhalten nur eingeschränkten Zutritt ins Gebäude, dort wo sie ihn benötigen. Die Verwaltung der externen Mitarbeiter erfolgt nicht im SAP-System, sondern im Kaba Modul Attendance Management, da die Daten nicht ins SAP-System fließen sollen. So werden dort die Zutrittsprofile erstellt, die festlegen, welche Person zu welchem Zeitpunkt an welchen Terminals Buchungsberechtigung erhält. Mit dem kombinierten System von Kaba ist die LBS insgesamt sehr zufrieden.

